



VBEW-Webinar am 28. November 2025, 09:30 bis 12:30 Uhr

Physikalische Resilienz von Versorgungsanlagen

Ziel/Zielgruppe des Webinars

Das Webinar vermittelt den Teilnehmenden ein umfassendes Verständnis zur Resilienz der Versorgungsanlagen von Strom-, Gas- und Wasserversorgern, das ganz aktuell insbesondere vor dem Hintergrund einer weiter steigenden Anzahl feindlicher Sabotageaktivitäten sowie des KRITIS-Dachgesetzes unabdingbar für Träger kritischer Infrastrukturen ist. Es werden die grundlegenden Konzepte und Definitionen der Resilienz erläutert, die wesentlichen Einflussfaktoren analysiert und praxisnahe Gestaltungsprozesse vorgestellt. Durch die Betrachtung von Best Practices und aktuellen Forschungsinitiativen sollen die Teilnehmenden in die Lage versetzt werden, die Resilienz ihrer eigenen Versorgungsnetze zu bewerten und zu verbessern. Das Webinar bietet zudem eine Plattform für den Austausch von Erfahrungen und die Diskussion zukünftiger Herausforderungen und Lösungsansätze.

Das Webinar richtet sich an die Leitung sowie Führungs- und Fachkräfte von Versorgungsunternehmen aus den Bereichen Planung, Bau und Betrieb von Versorgungsnetzen sowie allen Mitarbeitenden, die für Krisenmanagement und Notfallplanung verantwortlich sind.

Inhalte des Webinars

Definition und Bedeutung der physikalischen Resilienz

- Ursprung und Definition des Begriffs Resilienz
- Anwendung des Resilienzbegriffs in der Versorgungswirtschaft
- Komponenten der Resilienz: Robustheit, Anpassungsfähigkeit und Erholungsfähigkeit

Einflussfaktoren auf die Resilienz von Versorgungsanlagen

- Äußere Einflüsse: Wetterbedingungen, Beschädigungen, Sabotage, Supply Chain etc.
- Innere Einflüsse: Netzinfrastruktur, Altersstruktur der Betriebsmittel, Personalqualifikation, Wartung & Instandhaltung etc.

Der zugrundeliegende Ordnungsrahmen:

Vorgaben, Gesetze und Regelwerke zur Sicherung der physikalischen Resilienz

- Das BSIG und die BSI-KritisV
- Die Anforderungen der Richtlinie (EU) 2022/2557 (CER-Richtlinie)
- Das KRITIS-Dachgesetz (KRITIS-DachG)
- Technische Regelwerke
- Aktuelle Hinweise und Handlungsempfehlungen des Bayerischen Landesamt für Verfassungsschutz (BayLfV), Bundesamtes für Verfassungsschutz (BfV) sowie des Bundeskriminalamtes (BKA)

Umsetzung in die Praxis

- Maßnahmen zum Erhalt und zur Steigerung der Resilienz
- Umgang mit überschneidenden Anforderungen aus dem Bereich der IT-Sicherheit - Schnittstellen und Abgrenzung
- Best Practices: Resilienzpläne, integrierte Umsetzungsansätze, ...
- Diskussion und Erfahrungsaustausch

Ausblick

- Aktuelle Entwicklungen und Forschungsergebnisse
- Zukünftige Herausforderungen und Lösungsansätze
- Kontinuierliche Weiterentwicklung der Resilienzstrategien

Technische Voraussetzungen

Das Webinar erfolgt über „Microsoft Teams“. Für die Einwahl zum Webinar erhalten Sie einen Link. Nutzen Sie bitte bevorzugt die Teams-App, insbesondere falls Sie keinen Google-Chrome- bzw. Microsoft-Edge-Browser verwenden. Verwenden Sie nicht den Firefox-Browser. Für gesprochene Beiträge benötigen Sie ein Mikro. Die Einwahl über Telefon ist aber ebenfalls möglich.

Methoden und Voraussetzungen

Die Webinarinhalte werden praxisnah erläutert und durch Beispiele veranschaulicht. Handlungsempfehlungen für ein möglichst pragmatisches Resilienzmanagement und einem wirksamen Objektschutz werden gegeben. Besondere Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

Die Teilnehmenden unterstützen mit ihren Diskussionsbeiträgen den Praxisbezug und den Erfahrungsaustausch. Das Webinar ist insbesondere für Fach- und Führungskräfte konzipiert, die zumindest erste grobe Erfahrungen im physischen Anlagenschutz in der Energie- und Wasserwirtschaft gesammelt haben.

Referent

Volker Noë, Geschäftsführer, Octothorpe GmbH, Marktheidenfeld

Der Referent verfügt über umfangreiche Erfahrungen bei der Beratung von Versorgungsunternehmen zum Krisen- und Pandemie-Management sowie der Informationssicherheit und des Datenschutzes. Er hat schon häufig für den VBEW mit großem Erfolg vorgetragen.

Nutzen Sie die Gelegenheit zum intensiven Erfahrungsaustausch mit dem Referenten und den Kolleg*innen.

Webinarablauf

Beginn: 09:30 Uhr (Technikcheck und Begrüßung ab 09:00 Uhr)
Pause: ca. 11:00 – 11:30 Uhr
Ende: gegen 12:30 Uhr

Preis und Anmeldung

Der Teilnahmebetrag für diese Veranstaltung beträgt 180,- Euro zzgl. MwSt. Ihre Anmeldung erbitten wir bis spätestens 21.11.2025. Die Anmeldebestätigung mit dem Link zum Webinar erhalten Sie eine Woche vor der Veranstaltung. Die Stornobedingungen entnehmen Sie bitte dem Anmeldeformular auf unserer Homepage.